

BuT-Newsletter März 2020-II

Liebe Kolleg*innen, liebe Mitglieder,

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“

- so hat es der Philosoph Martin Buber einmal ausgedrückt. Räume für sinnliche und sinnstiftende Begegnungen zu erschaffen, für Menschen aller Art, ungeachtet ihrer Herkunft und Kultur ist eines der Dinge, die unseren Beruf als Theaterpädagog*innen so erfüllend machen. Die Freude an intensiven Begegnungen nicht nur verbal, sondern auch und gerade mit dem Körper und allen Sinnen, der Ausdruck von Gefühlen, lustvoll verspielte Momente der Selbstvergessenheit, nicht zuletzt das gemeinsame Erschaffen von Kunst sind wesentliche Merkmale unserer Arbeit.

All das ist zurzeit nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich. „Social Distancing“ ist das Gebot der Stunde und damit in etwa das Gegenteil von dem, was unsere Arbeit bisher ausgemacht hat. Sich voneinander zu distanzieren ist der neue Ausdruck von Empathie und gesellschaftlicher Verantwortung.

Mut macht die große Solidarität, die die Gesellschaft uns Kunst- und Kulturschaffenden plötzlich entgegenbringt. Und selbst die Politik scheint verstanden zu haben, in welche existenziellen Schwierigkeiten uns die aktuelle Situation bringt und verspricht großzügige Hilfsprogramme. Hoffen wir, dass diese auch zu uns passen.

Die Digitalisierung erlebt einen neuen Schub, mehr und mehr Konferenzen werden per Video durchgeführt, Kolleg*innen tauschen sich über die Möglichkeit des Online-Unterrichtens aus und kommen zu ganz neuen und überraschenden Lösungen und Formaten. Not macht bekanntermaßen erfinderisch. All das ist sehr ermutigend.

Trotzdem ist dies eine ernsthafte Krise für die ganze Gesellschaft. Hoffen wir, dass diese Zeit in wenigen Wochen oder Monaten vorüber sein wird, wir uns wieder live begegnen und tun können was unser Herz begehrt.

Lasst uns derweil solidarisch miteinander sein, den Austausch suchen und uns gegenseitig unterstützen. Wir lassen uns nicht entmutigen und bleiben am Ball. Obschon die Frühjahrstagung abgesagt werden musste, wollen wir unser 30jähriges noch gebührend feiern – wann, werden wir bald entscheiden. Das Bundesjugendclubtreffen, das ebenfalls 30 wird, und die internationale Tagung im November finden statt wie geplant. Wir freuen uns sehr darauf.

Bleiben wir munter!

Lutz Pickardt

1. Vorsitzender des Bundesverband Theaterpädagogik

Bundesverband Theaterpädagogik e.V.

Buchheimer Straße 13; 51063 Köln

Tel.: +49 (221) 95210 – 93

Geschäftszeiten: Mo-Do 10-13 Uhr Wir sind z. Zeit nicht telefonisch erreichbar. Bitte schreiben Sie uns Anfragen per Mail. Diese werden aus dem Homeoffice beantwortet.

Neues vom BuT

Inzwischen sind diverse Hilfsmaßnahmen zu COVID-19 Pandemie angelaufen.

Wir möchten von Euch wissen:

- Fühlt Ihr euch ausreichend und verständlich informiert? Wo findet ihr aktuell die hilfreichsten Informationen?
- Welche Schwierigkeiten/Hindernisse entstehen bei der Mittelbeantragung? Welche konkrete Änderung würde Euch helfen? Wer müsste diese Änderung vornehmen (Bund/Land/Kommune/Auftraggeber/etc.)
- Gibt es Personen/ Institutionen, für die keine Förderungen passen und die somit durchs Raster fallen? (bitte konkrete Fallbeispiele!)
- Welche nicht-finanziellen Hilfen wären für Euch noch sinnvoll?

Um unseren berufsspezifischen Interessen als Gruppe mehr Nachdruck zu verleihen, möchten wir Eure Erfahrungen gebündelt an unsere Dachverbände weitergeben. Vielen Dank!

Hilfsmaßnahmen der Länder

Verschiedene Bundesländer haben inzwischen Hilfsmaßnahmen für Unternehmen aufgelegt, die auch von Unternehmen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft und Solo-Selbständigen genutzt werden können. Ebenso haben verschiedene Bundesländer Maßnahmen für öffentlich geförderte Kultureinrichtungen bzw. Projekte auf den Weg gebracht.

Neue Meldungen aus den

Ländern: <https://www.kulturrat.de/corona/massnahmen-der-laender/>

Hilfsmaßnahmen des Bundes (Beantragung über die Länder)

Die Soforthilfen des Bundes müssen auch über die Länder beantragt werden. Eine Zusammenfassung der links zu den Länderseiten finden Sie hier: <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Wirtschaft/laender-soforthilfen.htm>

Informationen und Diskussion zum Umgang mit Corona / Rechtsfragen und Initiativen über Facebook

Hier kann sich der Gruppe „Coronakrise? Infos für freischaffende Theaterpädagoge*innen Deutschland“ angeschlossen werden: www.facebook.com/

Zahlung des Mitgliedsbeitrags bzw. Lastschriften (verlängert bis 05.04.2020):

Wir bieten allen freiberuflichen Mitgliedern - die im Moment in finanziellen Schwierigkeiten stecken - an, ihren Mitgliedsbeitrag erst bis zum 30. September 2020 zuzahlen. Dazu bitten wir um kurze Mitteilung per Mail, damit wir Betroffene aus den Sepa-Lastschriften herausnehmen können bzw. Ihnen bei fehlender Überweisung eine Mahnung ersparen. Bitte senden Sie uns dazu bis zum 05.04.2020 eine formlose Mail mit Ihrem Namen und der Mitgliedsnummer oder Rechnungsnummer an: verwaltung@butinfo.de

Neues von unseren Mitgliedern

Theater auf dem Sofa bei JES Stuttgart: So wie viele Theater hat auch unser Mitglied, das JES in Stuttgart, einen Onlinespielplan ins Netz gestellt: <https://www.jes-stuttgart.de//Online-Spielplan>

Weitere **Online-Theater-Angebote** findet Ihr hier: <https://www.nachtkritik.de/>
Viel Spaß beim Theatergucken!

Gerne könnt Ihr diese Rubrik für Eure Informationen nutzen! Wir benötigen einen kurzen Text und einen weiterführenden Link (ca. 300 Zeichen).

Stellenausschreibungen

Das Helios-Theater Hamm sucht eine*n Theaterpädagog*in auf Honorarbasis

Zur Verstärkung des Teams am Helios Theater Hamm ab Mitte August 2020 wird ein*e Theaterpädagog*in für die eigenverantwortliche Leitung von Projekten und Workshops für Kinder und Jugendliche, Organisation von Workshops und Projekten, theaterpädagogische Begleitung von Neuproduktionen, Kontakte zu Schulen und Kindergärten,... gesucht.
<https://www.helios-theater.de/ausschreibung-theaterpaedagogik>

Theaterpädagog*innen auf Honorarbasis vom AlarmTheater für Schulprojekten gesucht.

Die projektbezogene Theaterarbeit wird mit den Jahrgangsstufen 8 - 10 unterschiedlicher Förderschulen durchgeführt. Voraussetzung für die Bewerbung sind Interesse an der Arbeit mit Schüler*innen von Förderschulen, sowie Zuverlässigkeit, Eigenständigkeit, Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit. Ihre vollständige Bewerbung (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnisse) bitte per E-Mail an Chiara Budde - info@alarmtheater.de
<https://www.alarmtheater.de/>

Tagungen/ Fortbildungen/ Festivals/ Sonstiges

Spurensuche Relaunch 29. Juni bis 1. Juli 2020 in München

Jetzt anmelden und mitdiskutieren, wie es nach Corona weiter geht! ASSITEJ, Pathos Theater und Hoch X laden ein zur Spurensuche, dem einzigen Arbeitstreffen der freien Darstellenden Künste für junges Publikum. Wir wünschen uns drei Tage, in denen Produktion, Präsentation und Vermittlung zusammengehören. Drei Tage für eine nachhaltige Mobilität, drei Tage für Verbindungslinien zwischen Zentren und Peripherien. Das Programm wird hier laufend aktualisiert und wir wollen auch auf aktuelle Fragen eingehen, die sich aus den Theaterschließungen und Veranstaltungsabsagen in diesem Frühjahr ergeben. Die Anmeldung ist hier möglich.
www.spurensuche-theatertreffen.de

Wege ins Theater: Antragsfrist 30. April 2020

Auch das Förderprogramm „Wege ins Theater“ reagiert auf die Krise und macht dennoch weiter. Die nächste Antragsfrist für Projekte ab dem 1. Juli

2020 endet am 30. April. Vielleicht können Sie gerade jetzt mit Ihren Partnern vor Ort Bündnisse schmieden und Ideen für die Zukunft entwickeln!
www.wegeinstheater.de

Update: Bewerbungsschluss "Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater" verlängert

Aufgrund der aktuellen Lage an den Theatern wird der Bewerbungsschluss für das Projekt „Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater“ verlängert. Bis zum 15. Mai 2020 können sich Autorinnen und Autoren gemeinsam mit Theatern um eine Förderung bewerben. Die aktuelle Ausschreibung ist auf der Website https://www.kjtz.de/Nah_dran_Ausschreibung_2020_.pdf zu finden.

Fond Darstellende Künste Förderprogramm #takecare

Um bundesweit eine schnelle Förderung für die freischaffenden Darstellenden Künste zu ermöglichen, schreibt der Fonds ein #takecare-Initialprogramm als Anpassung der bestehenden Initialförderung aus. Eine solche Förderung mit einfachen Zugängen soll kurzfristig zumindest einem Teil der freischaffenden darstellenden Künstler*innen eine Alternative zu abgesagten Beschäftigungen bieten. Die antragstellenden Künstler*innen müssen in den letzten zehn Jahren künstlerisch in einer vom Fonds geförderten Produktion mitgewirkt haben und dies über die Nennung der geförderten Produktion und ihre Beteiligung an dem/den geförderten Vorhaben nachweisen. Anträge können bis zum 05. April 2020 online eingereicht werden, möglicherweise wird es weitere Zeitfenster für Anträge geben. <https://www.fonds-daku.de/takecare/>

Umfrage: Einkommensausfälle wegen Corona: Bezahlt dein Theater?

<https://ensemble-netzwerk.de/>

*Impressum:
Bundesverband Theaterpädagogik
Buchheimer Str. 13
51063 Köln*

Diesen Newsletter erhalten Sie als Mitglied des Bundesverbandes Theaterpädagogik